

Vom Wanderparkplatz Kuchhausen geht es rechts an den Häusern vorbei, erst einmal geradeaus einen Feldweg entlang. Nach etwa 200 m führt rechts ein schmaler Pfad herauf, vorbei an der Schutzhütte „Blauer Stein“ und nach ungefähr weiteren 100 m zum Basaltkrater.

Nachdem wir den schmalen Pfad zurück nehmen, wandern wir dann rechts weiter den gut befestigten Feldweg entlang. Der Laubwald auf der rechten Seite endet, aber wir gehen weiter den Feldweg entlang. Auf der linken Seite ist in der Ferne der Raiffeisenturm vom Beulskopf zu erkennen. Rechts geht ein Weg ab, wir gehen jedoch geradeaus. Nach einem Linksbogen folgt ein leichtes Gefälle und an der Kreuzung folgen wir dem Weg weiter geradeaus. Links sind noch einige Häuser von Kuchhausen zu sehen. Nachdem rechts wieder der Wald beginnt, folgen wir nach etwa 40 m dem Weg scharf links. Weiter dem sich schlängelnden Weg entlang gehend, ist im nächsten Linksbogen wieder die Ortschaft Kuchhausen zu erkennen und wir gehen nun gerade darauf zu.

Kurz vor Ortsbeginn Kuchhausen nehmen wir den asphaltierten Weg nach rechts, vorbei an Viehweiden links und rechts. Auf der rechten Seite beginnt wieder Laubwald und eine leichte Steigung folgt. Vor uns ist der Ort Mittelirsen zu erkennen, unser nächstes Ziel. Wir folgen weiter dem asphaltierten Weg bergab, erreichen eine Kreuzung und gehen nach links. Nach etwa 200 m an der nächsten Kreuzung biegen wir rechts ab und der asphaltierte Weg geht in einen geschotterten Weg über. Links vorne sind weiterhin die Häuser von Mittelirsen zu erkennen und rechts geht ein Weg ab, wir gehen aber weiter geradeaus Richtung Mittelirsen, bis wir auf der rechten Seite die ersten Häuser passieren.

Nach etwa 100 m erreichen wir eine größere asphaltierte Kreuzung und gehen rechts bergab und erreichen die L 277 – Irsertalstraße und folgen ihr nach links. Die Hauptstraße entlang gehend, geht es vorbei an einer Bushaltestelle und der Gaststätte „Ehrenstein“ (Ruhetag: Dienstag, Tel. 02686/676) auf der linken Seite durch Irsen. Links zweigt die Bitzer Straße ab, wir folgen jedoch weiter der Hauptstraße. Auf der rechten Seite sehen wir kurz vor einer scharfen Rechtskurve die Mittelirsener Walzenmühle. Nach dem Bogen weiter der L 277 folgend, vorbei am Hotel Restaurant „Haus Friedenthal“ (Ruhetag: Dienstag, Tel. 02686/1487) auf der linken Seite, überqueren wir den Irsenbach und folgen der Hauptstraße in Richtung Niederirsen. Nach 200 m geht eine Straße rechts ab nach Heupelzen, wir folgen aber weiter der Hauptstraße. Jetzt erreichen wir Niederirsen. Am Ortsende biegen wir nach links in die Bitzer Straße ein und überqueren nach gut 50 m einen Bach und gehen rd. 10 m später nach rechts ab. Auf der rechten Seite ist ein Fachwerkhaus

und an der Kreuzung folgen wir dem Ölser Weg nach rechts weiter bergauf.

Der asphaltierte Weg geht in einen geschotterten Weg über und der Wald beginnt. Auf der rechten Seite ein kurzes Stück Nadelwald, der Weg ist hier wieder asphaltiert und geht nun weiterhin stetig bergauf. Oberhalb des Nadelwaldes biegen wir scharf links ab. Links ist nun Mischwald, gefolgt von mehreren Obstbäumen, rechts sind Wiesen und Kuhweiden. Der Weg ist nun teilweise asphaltiert, teilweise geschottert.

Nach der kleinen Obstbaumplantage gabelt sich der Weg und wir gehen nach rechts weiter in Richtung Kocherscheid. An der nächsten Kreuzung mit Sitzmöglichkeit auf der linken Seite, folgen wir dem Feldweg geradeaus. Links beginnt wieder Laubwald, rechts Wiesengelände. Wir wandern jetzt schon ein gutes Stück den gut befestigten Weg in Richtung Kocherscheid. Abgehende Wege lassen uns unbeirrt und wir gehen immer weiter geradeaus. Der Weg schlängelt sich durchs Wiesengelände und vor uns tauchen die ersten Häuser von Kocherscheid auf. Der Feldweg geht wieder in einen asphaltierten Weg über, rechts zweigt ein Weg ab, wir gehen aber weiterhin geradeaus. Auf der rechten Seite passieren wir eine hölzerne Ortstafel „Kocherscheid“. Dem asphaltierten Weg folgend, wandern wir weiter bergauf, vorbei an ersten Häusern von Kocherscheid.

An einer Kreuzung in Kocherscheid mit einem Straßenschild „Mittelirsener Straße“, geht es nach rechts weiter und wir folgen der Mittelirsener Straße. Nach 200 m ist jetzt in einer scharfen Rechtskurve auf der linken Seite eine Quelle und eine Rastmöglichkeit mit Tisch und Bänken vorhanden. Wir gehen nun nicht scharf rechts die asphaltierte Straße, sondern geradeaus den geschotterten Weg in Richtung Eutscheid herauf. Wir folgen dem Weg nun durch einen Laubwald hindurch. An einer Wegekreuzung mitten im Wald gehen wir nicht Richtung Eutscheid, sondern links hoch Richtung Kuchhausen zurück. Es beginnt nun ein ziemlich steiles Stück bergauf. An der nächsten Kreuzung mitten im Laubwald folgen wir der hölzernen Wandertafel nach links Richtung Kuchhausen / Kocherscheid / Irsen. An einer größeren Kreuzung am Ende eines etwa 1 km langen steilen Anstiegs gehen wir geradeaus weiter, wie die Holzbeschilderung anzeigt in Richtung Kuchhausen. Am Ende des Laubwaldes sind links und rechts vom Weg Wiesen und Kuhweiden. Links in der Ferne sieht man wieder den Raiffeisenturm auf dem Beulskopf. Nach überqueren der Hauptstraße, welche nach Kuchhausen führt, erreichen wir nun unseren Ausgangspunkt, den Wanderparkplatz Kuchhausen.

## Wandertipp Nr. 4

*rund um die alte Schule.*

*Diese Tour umschließt den alten Schulbezirk Kocherscheid, Kuchhausen und Irsen - die Kinder liefen früher Sommer wie Winter zu der einsam gelegenen Schule mitten zwischen den Dörfern.*

*Im Irsertal ist die alte Mühle im besten Zustand erhalten und mit etwas Glück kann man mal reinschauen!*

*Auch als Schlechtwetter-Tour geeignet - da viel Asphalt!*

**Rundwanderung  
von Kuchhausen  
vorbei am „Blauen Stein“ über  
Irsen und Kocherscheid**

**Länge: 9 km**

**Gehzeit: ca. 2,5 Stunden**

